

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die kleinen Provenienzen

Schlechter, Armin

Wiesbaden, 2000

U.H. Fragm. 21

[urn:nbn:de:bsz:31-8660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8660)

U. H. Fragm. 21

Breviarium benedictinum, St. Blasien, 15. Jh.

Pergamentdoppelbl., der obere Rand abgeschnitten. Schriftraum 20 × 13 cm, 39 Zeilen. Bastarda von einer Hand. Übliche Rubrizierung. Ehemals als Umschlag eines Aktenfaszikels verwendet. 2^v-1^r (querstehend) in stark beriebener großer Textura: *Zinß Buch deß Ampts Crotzingen de Anno 1612*. Kommt vermutlich aus der St. Blasischen Propstei Krozingen (vgl. KRIEGER 1, Sp. 1269-1272). Der ursprüngliche Entstehungsort ist wahrscheinlich St. Blasien (s. unten).

1^r-2^v BREVIARIUM BENEDICTINUM. (1^{rv}) Ordinariumstexte von De s. Johanne ante Portam Latinam (6. 5.) bis De s. Albano martyre (21. 6.). Festfolge sanblasianisch, u. a. mit Liberii archiepiscopi (7. 6.); vgl. W. IRTENKAUF, Noch einmal: Über die Herkunft des sogenannten St.-Blasien-Psalters, in: *BuW* 2 (1965), S. 70. Anschließend Reimoffizium ›*In festivitate sanctorum X milium martyrum*‹. AH 5 Nr. 26. Bricht 1^v unten in der Antiphon zur 1. Nokturn ab (fehlt 1 Doppelbl.). (2^{rv}) Offiziumsteile zu De s. Johanne Baptista.

U. H. Fragm. 22

Sakramentar, 12. Jh.

Pergament. 2 unmittelbar aufeinander folgende, unregelmäßig beschnittene Doppelbl. (vermutl. ehem. Spiegel), das innere in der oberen Zeile mit partiellem Textverlust. Schriftraum 16,5 × 10,5 cm, 21 Zeilen. Karolingische Minuskel des 12. Jh's. Stellenweise stärkere Beeinträchtigung der Lesbarkeit infolge früherer Verklebungen. Einige Korrekturen und liturgische Anweisungen des 13. und 14. Jh's. Linienlose St. Galler Neumen (nur stellenweise und jeweils nur bei den Textschlüssen). Rote Lombarden und Rubriken.

1^r-2^v Fürbitten am Karfreitag (fehlt nur der Anfang von: Pro ecclesia).

3^{rv} Dom. 2-5 post Pascha.

4^{rv} ›*In letania maiori*‹; In natali sanctorum Tiburtii et Valeriani, Georgii, Marci (alles wie BRUYLANTS 1, Nr. 240, 244, 246, außer Secreta: *Hanc domine quesumus oblationem pro commemoratione beati Marci*...).